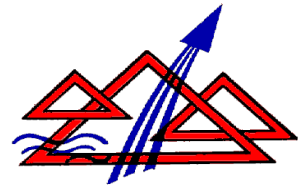


REGELN FÜR UNSER ZUSAMMENLEBEN



**Wir wollen zusammenleben in Freiheit und Verantwortung
in Höflichkeit und Freundlichkeit
in Gewaltlosigkeit und Hilfsbereitschaft
in guter Ordnung und Sauberkeit
in guter und konstruktiver Zusammenarbeit**

1. Wir leben in persönlicher Freiheit

Persönliche Freiheit endet dort, wo sie die Freiheit des anderen einschränkt. Sie endet auch dort, wo bestehende gesetzliche Vorschriften berührt sind. Daher ist verantwortliches und rücksichtsvolles Handeln erforderlich.

Anmerkung: Wir üben Rücksicht.
Wir setzen uns für Schwächere ein.
Wir üben überall Rücksichtnahme und Geduld, auch am Kiosk, an der Bushaltestelle, im Treppenhaus.
Schülerinnen und Schüler, die während der Unterrichtszeit das Schulgelände verlassen, verlieren jeglichen Versicherungsschutz und handeln gegen die Erwartung der Eltern.

2. Höflichkeit und Freundlichkeit

erleichtern das Zusammenleben. Höfliches und freundliches Verhalten hilft uns, Schwierigkeiten und Aufgaben zu lösen.

Anmerkung: Wir gehen freundlich miteinander um, wir grüßen uns, wir helfen uns gegenseitig.
Wir verzichten auf beleidigende und herabwürdigende Schimpfwörter.

3. Gewalt erzeugt nur Gegengewalt

Wir führen keine Waffen mit.

Ein Miteinander ist nur möglich, wenn wir offen miteinander sprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Anmerkung: Wir beschimpfen und bedrohen niemanden.
Wir schlagen auch nicht.
Wir schlichten Streit und leisten Schwächeren Hilfe.

4. Ordnung, Sauberkeit und Pünktlichkeit

sind Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten. Sie verraten Gespür für Gemeinsinn.

Anmerkung: Wir erleichtern Hausmeistern und Reinigungskräften ihre Arbeit.
Wir verursachen Müll und sorgen deshalb auch dafür, dass er in den dafür vorgesehenen Behältern beseitigt wird.
Kaugummis sind grundsätzlich zu verpacken.
Jede Klasse hält ihr Zimmer sauber. In anderen Zimmern verhält sie sich als Gast.
Die Benutzer der Aufenthaltsräume und der Cafeteria verlassen ihren Platz in ordentlichem Zustand.
Wir sind mitverantwortlich, wenn andere dieser Ordnung nicht nachkommen.
Wer Schuleigentum oder Eigentum von Mitschülern beschädigt oder entwendet, haftet für den Schaden, den er verursacht hat.
Unterricht und außerunterrichtliche Veranstaltungen werden pünktlich begonnen.
Die Nutzung störender Geräte (z.B. Handy, MP3-Player, ...) ist untersagt.

5. Wir verhalten uns gesundheits- und umweltbewusst

und achten das Schulgelände als alkohol-, rauch- und drogenfreie Zone. Wir beachten die Sicherheit der Mitschüler und halten uns an entsprechende Anweisungen. Diese gelten auch an der Bushaltestelle und auf dem Schulweg.

Anmerkung: Schneeballwerfen und Ähnliches ist aus Sicherheitsgründen auf dem Schulgelände nicht gestattet.

6. Jeder fühlt sich mitverantwortlich

und reagiert kritisch, wo er Ungerechtigkeit wahrnimmt.

Anmerkung: Gemeinsinn gedeiht nur, wenn wir aufeinander zugehen.
Offenheit und Ehrlichkeit, aber auch Kritik sollen Grundsätze des schulischen Zusammenlebens sein.
Probleme zwischen Schülern und Lehrern oder auch unter Schülern werden offen und ehrlich angesprochen. Auch Klassenlehrer, Verbindungslehrer und Schulleiter können dabei zu Rate gezogen werden.

Schlussbemerkung:

Die 6 Regeln bedingen ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern.
Schüler lernen auch untereinander Vertrauen aufzubauen und Konflikte zu lösen.
Eine besondere Aufgabe kommt dabei den Lehrern zu, diese Fähigkeiten zu fördern.
Klärenden Gesprächen ist der Vorzug vor drohenden Strafen zu geben.